

Audi gewinnt in Spa-Francorchamps den dritten Klassiker

Erstmals überhaupt gelang es einem Automobilhersteller, im selben Jahr die drei wichtigsten 24-Stunden-Rennen Europas für sich zu entscheiden: Nürburgring (D), Le Mans (F) und nun auch Spa-Francorchamps (B). Nach 509 Runden auf der 7,004 Kilometer langen Strecke setzten sich zwei Audi R8 LMS ultra gegen die Konkurrenz von BMW, Mercedes-Benz, Porsche, Ferrari, McLaren und Co. durch.

66 Sportwagen von zwölf verschiedenen Marken starteten bei der 54. Auflage des 24-Stunden-Rennens auf dem Grand-Prix-Kurs in den belgischen Ardennen. Am Ende siegten Andrea Piccini (I), René Rast (D) und Frank Stippler (D) im R8 des Audi Sport Team Phoenix vor ihren Markenkollegen Christopher Haase (D) Christopher Mies (D) und Stéphane Ortelli (MC) vom Audi Sport Team WRT. Die Le-Mans-Sieger Marcel Fässler (CH), Tom Kristensen (DK) und André Lotterer (D) belegten im zweiten Fahrzeug des Audi Sport Team Phoenix nach einer spektakulären Aufholjagd von Position 63 noch den sechsten Platz. Der zweite R8 des WRT-Teams mit Marco Bonanomi (I), Edward Sandström (S) und Laurens Vanthoor (B) schied zu Beginn der 21. Stunde durch einen Unfall in der berühmten "Eau Rouge"-Kurve aus.

"Drei 24-Stunden-Rennen innerhalb von nur 71 Tagen zu gewinnen, ist ein weiterer Meilenstein in der erfolgreichen Motorsport-Geschichte unseres Unternehmens", erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich nach dem historischen Triumph. "Jeder, der an diesem historischen Triple mitgearbeitet hat, darf stolz darauf sein, allen voran natürlich unsere Teams und Fahrer, aber natürlich auch alle unsere Mitarbeiter in Ingolstadt, Neckarsulm und Biberach." (ampnet/Sm)